



Stand: 15.02.2018

## Schiedsrichterordnung

### § 1 Das Spielfeld

Soweit kein besonderes Kleinspielfeld vorhanden ist, bildet eine Hälfte eines Großfeldes das Spielfeld.

Die Seitenauslinien des Großfeldes bilden die Torauslinien des Kleinfeldes; Mittellinie und Torauslinie des Großfeldes bilden die Seitenauslinien des Kleinfeldes.

Die Strafräume messen in der Breite 29 m und in der Tiefe 12 m, der Strafstoßpunkt liegt 9 m vor der

Torauslinie. Der Torraum misst 13 m in der Breite und 4 m in der Tiefe. Die Tore sind 5 m breit und

2 m hoch. Anstoßpunkt ist der Mittelpunkt des Kleinfeldes, umgeben mit einem Mittelkreis von 14 m Durchmesser.

#### Gründe für Absagen von Spielen

- Eis, das sich unter liegendem Schnee befindet
- Schnee auf dem Platz, höher als 6 cm
- Tiefer Morast, der sicheres Stehen und Laufen gefährdet
- Gefrorener Boden
- Größere zusammenhängende Wasserflächen
- Nebel, der eine Sicht von Tor zu Tor verhindert
- Gewitter
- Große Pfützen nach Regen

Wichtig: Nach Absage eines Spiels wegen Unbespielbarkeit des Platzes können sich die Mannschaften zwar auf ein Freundschaftsspiel an gleicher Stelle verständigen, dieses wird jedoch nicht von einem Schiedsrichter gepfiffen!



Die sich am Platz befindlichen Eckfahnen müssen eine Mindesthöhe von 1,50m aufweisen. Die Nichtverfügbarkeit von Eckfahnen am Platz LBSV 1 (Volkmanstrasse) oder LBSV 2 (BSA-Süd) sorgt nicht für eine Unbespielbarkeit des Platzes. Tore sind mit Heringen bzw. technischen Einrichtungen gegen ein Umkippen zu sichern, das Anpfeifen eines Spieles ohne gegen Umkippen gesicherte Tore ist nicht ratsam.

Bei Mängeln am Platz ist der jeweilige Platzwart zu informieren. Sollten diese so gravierend sein, dass ein Sicherheitsrisiko besteht, so das Spiel abubrechen / nicht anzupfeifen und die Sportwarte zusätzlich zur Meldung im Spielbericht zu informieren. Grundsätzlich wird die Entscheidung über die Bespielbarkeit vom Schiedsrichter getroffen. Die Entscheidung über Neuansetzung etc. wird im Nachhinein über den Sportausschuss getroffen.

Zur Platzkontrolle und zum rechtzeitigen und pünktlichen Anpfeifen ist es notwendig, möglichst 35-40 Minuten vor dem geplanten Anpfiff bereit am Platz zu erscheinen, um so keine unnötigen Verzögerungen – auch für die weiteren Spiele – zu verursachen.

Fehlende Tornetze sind kein Grund, ein Spiel nicht anzupfeifen, da diese nicht vorgeschrieben sind. Sollten jedoch Tornetze verwendet werden, ist eine Anbringung erforderlich, die keine Behinderung darstellt. Durch die Begehung des Platzes vor Anpfiff kann man sich bereits ein Bild davonmachen, in welchen Situationen dies ein Problem darstellen könnte.

## **§ 2 Der Ball**

Es werden Bälle der Größe 5 verwendet. Die Heimmannschaft ist hierbei für die Gestellung eines Balles (und möglicher Ersatzbälle) zuständig. Durch den Schiedsrichter ist vor Anpfiff zu überprüfen, ob der Ball vorschriftsmäßig ist und durch seine Verarbeitung und Materialien auch während des gesamten Spieles benutzbar und regelkonform bleibt (Umfang 68-70 cm, Druck 0,6-1,1 bar) – siehe auch DFB-Regelheft. Zur Halbzeit ist der Ball mitzunehmen und während der Halbzeitpause zu verwahren.

Sollte ein Ball Luft verlieren, wird das Spiel nach dieser Unterbrechung mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt. Im Falle des Luftverlustes bei der Ausführung

eines Strafstoßes ist dieser Strafstoß zu wiederholen, ein möglicher Treffer gilt nicht.

Die Entscheidung ist hierbei zu treffen, sobald durch den Schiedsrichter festgestellt wird, dass der Ball nicht mehr vorschriftsmäßig ist und nicht mehr verwendet werden kann. (Hinweis: Wird erst nach einem Torschuss, der im Tor endet, festgestellt, dass der Ball fehlerhaft ist, so ist der Treffer gültig.)



### § 3 Zahl der Spieler und Spielberechtigung

Bei Spielen der Sportgemeinschaften dürfen pro Begegnung zwei Gastspieler eingesetzt werden. Dies ist durch ein „G“ im Spielerpass kenntlich gemacht. Zusätzlich darf bei allen Spielen maximal ein Doppelspieler eingesetzt werden. Dies ist durch ein „D“ im Spielerpass vermerkt.

Fehlende Spielerpässe müssen im Spielbericht vermerkt werden, ebenso zum Einsatz gebrachte Spieler, für die die zum Zeitpunkt des Spiels kein gültiger Spielerpass bzw. eine Anmeldung für die Mitgliedschaft im LBSV vorlag. In diesem Fall ist sicherzustellen, dass der eingesetzte Spieler volljährig ist und gilt bis zur Anmeldung als Gastspieler.

Gespielt wird im Punkt- und Pokalspielbetrieb auf den vom LBSV genutzten Plätzen. Eine Mannschaft besteht aus 6 Feldspielern und einem Torwart. Tritt eine Mannschaft mit weniger als 5 Feldspielern an, wird das Spiel kampflös mit 2:0 Toren und 3 Punkten für die Gegenmannschaft gewertet.

Jeder Spieler darf jederzeit seine Position mit dem Torwart tauschen, folgendes ist jedoch zu beachten:

- der neue Torwart muss als solcher erkennbar sein (Trikotwechsel)
- der Tausch kann während einer Spielunterbrechung erfolgen
- der Schiedsrichter muss über den Tausch informiert werden und diesem zustimmen

Es dürfen bis zu 7 Auswechselspieler eingesetzt werden, die auch nach Auswechslung erneut ins Spiel kommen können. Die Namen der Auswechselspieler müssen dem Schiedsrichter vor dem Spiel bekannt sein. Ist der Spielbericht der jeweiligen Mannschaft vollständig ausgefüllt, dürfen keine weiteren aus der genannten Spielern zum Einsatz gebracht werden. Bei vorab ausgefüllten Spielberichten sind nicht anwesende Spieler zu streichen.



#### § 4 Die Ausrüstung der Spieler

Die Ausrüstung eines Spielers muss die folgenden Dinge umfassen:

- Trikothemd (mit Ärmeln)
- Hose (kurz oder lang)
- Stutzen oder Strümpfe
- Schienbeinschoner
- Schuhe

Zu beachten: Wenn unter der Hose oder dem Trikot Unterzieckleidung getragen wird, so hat diese die Farbe der jeweiligen Hose bzw. wie die Ärmel des Trikothemdes zu haben.

*Hinweis: Die Regelung mit gleichfarbigen Unterziehhosen wird nicht aktiv umgesetzt.*

Das Trikothemd hat sich in der Hose zu befinden. Es sind Schuhe jeglicher Art erlaubt, insofern sie nicht den gegnerischen Spieler oder den eigenen Spieler gefährden (verboten z.B. Schuhe mit Spikes oder hohen Absätzen, Badelatschen oder Sandalen, die vom Fuß rutschen können).

Verliert ein Spieler im Spiel einen Schuh, so wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Sollte bei einem Torschuss der Spieler, der diesen abgibt, einen Schuh verlieren, dann zählt der Treffer dennoch.

Folgende Gegenstände sind verboten:

- alle Arten von Schmuck, Ringen, Ketten etc. (Abkleben ist nicht ausreichend)
- Uhren (die einzige Uhr auf dem Platz trägt der Schiedsrichter)
- Gipsverbände, die nicht mit einer Polsterung versehen sind
- Spikes an den Schuhen

Mängel an der Ausrüstung von Spielern vor Spielbeginn müssen beseitigt werden, sollte der Schiedsrichter feststellen, dass ein Spieler nicht konform ausgerüstet ist, kann er diesen vom Spiel ausschließen.



Grundsätzlich ist bei Auswechslungen zu beachten:

- Die Auswechslungen müssen in Höhe der Mittellinie erfolgen
- Der Schiedsrichter muss der Auswechslung zustimmen
- Die Auswechslung kann während einer Spielunterbrechung (oder eigenem Ballbesitz im eigenen Strafraum ) erfolgen

Sobald der eingewechselte Spieler den Platz betritt, ist der Wechsel vollzogen. Sollte der eingewechselte Spieler einen Einwurf vornehmen, muss er zunächst das Spielfeld betreten haben, bevor er den Einwurf durchführen darf

**Übersicht über Zeichen an den Schiedsrichter, Unterbrechung und dem Ort der Durchführung**

Art	SR	Unterbrechung	Ort
Zu spät gekommener Spieler will Feld betreten (Mannschaft vorher nicht komplett)	Ja	Nein	Mittellinie
Verletzter Spieler, der vom Platz ging, will zurück ins Spiel	Ja	Nein	Mittellinie
	Ja	Ja	überall
Spieler mit Mängeln möchte nach Abstellung dieser zurück ins Spiel	Ja	Ja	Nach Kontrolle, dass Mängel abgestellt, an der Mittellinie
Auswechselspieler	Ja	Ja	Mittellinie
des Feldes verwiesene Spieler	Nein		
Zuschauer oder Tiere			



**Strafe bei Betreten des Platzes ohne Genehmigung des Schiedsrichters-  
ohne Eingriff ins Spiel**

Art	SR	Unterbrechung	Ort
Zu spät gekommener Spieler will Feld betreten (Mannschaft vorher nicht komplett)	Indirekter Freistoß für den Gegner sowie Verwarnung für den betroffenen Spieler		
Verletzter Spieler, der vom Platz ging, will zurück ins Spiel			
Spieler mit Mängeln möchte nach Abstellung dieser zurück ins Spiel			
Auswechselspieler			
des Feldes verwiesene Spieler	Schiedsrichterball am Ballort und Meldung im Spielbericht		
Zuschauer oder Tiere			

**Strafe bei Betreten des Platzes ohne Genehmigung des Schiedsrichters  
mit Eingriff ins Spiel**

Art	Spielfortsetzung	Persönliche Strafe
Zu spät gekommener Spieler will Feld betreten (Mannschaft vorher nicht komplett)	Je nach Ort und Art des Vergehens, indirekter, direkter Freistoß oder Strafstoß	Feldverweis oder Verwarnung, abhängig vom Vergehen
Verletzter Spieler, der vom Platz ging, will zurück ins Spiel		



Spieler mit Mängeln möchte nach Abstellung dieser zurück ins Spiel		
Auswechselspieler	Indirekter Freistoß	Verwarnung für das Betreten des Platzes plus zusätzlich Verwarnung oder Feldverweis für das Vergehen
des Feldes verwiesene Spieler	Schiedsrichterball	Meldung im Spielbericht
Zuschauer oder Tiere		

Sollte im Moment, da sich eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld befindet, ein Tor fallen, ist folgendes zu beachten:

Es wird auf „Kein Tor“ erkannt, wenn

- es sich um eine Drittperson (keinen Spieler, Auswechselspieler oder Offiziellen eines der Teams) handelt und diese in das Spiel eingegriffen hat
- die sich auf dem Feld befindliche Person zu der Mannschaft gehört, die das Tor erzielt hat

Es wird auf „Tor“ erkannt, wenn

- es sich um eine Drittperson (keinen Spieler, Auswechselspieler oder Offiziellen eines der Teams) handelt und diese NICHT in das Spiel eingegriffen hat
- die sich auf dem Feld befindliche Person zu der Mannschaft gehört, deren Tor getroffen wurde

Wird ein Torwartwechsel ohne Information und Zustimmung des Schiedsrichters durchgeführt, so haben beide Spieler eine Verwarnung zu erhalten. Auch ein Auswechselspieler kann einen Feldverweis erhalten. Er würde in diesem Fall der Mannschaft als einzuwechselnder Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen.

Für den Fall, dass eines der Teams weniger als vier Spieler -inkl. Torwart hat und diese in Rückstand ist, kann auf Wunsch des Spielführers der dezimierten Mannschaft ein Spielabbruch angefragt werden.



Unabhängig von diesem Wunsch würde ein Spiel enden, wenn in einer der Mannschaften nur noch weniger als zwei Spieler (inkl. Torwart) auf dem Feld sind. Spielabbrüche jeglicher Art werden im Nachhinein durch den Sportausschuss bearbeitet, dieser nimmt auch eventuelle Wertungen oder Neuansetzungen vor bzw. entscheidet diese.

## § 5 Der Schiedsrichter

Es ist eine einheitliche Anwendung der folgenden Verfahrensweise angestrebt.

- Wahrnehmung
- Wertung
- Entscheidung

Nachdem der Schiedsrichter die Wahrnehmung eines Verstoßes oder einer Situation hat, ist von ihm eine Wertung vorzunehmen (Bsp. Ein Handspiel – war dieses unabsichtlich oder absichtlich?). Nach Wertung der Situation ergibt sich die Entscheidung aus dem Regelwerk.

Es existieren die folgenden Aufgabenbereiche für den Schiedsrichter:

Vor dem Spiel:

- Rechtzeitige Anreise (vermeidet Stress vor dem Spiel)
- Kontrolle des Platzaufbaus (Linien, Tore etc.)
- Passkontrolle
- Ausrüstungskontrolle
- Ballkontrolle

Bei Betreten des Spielfeldes:

- Durchführen der Seitenwahl
- Anpiff der Begegnung
- Zeitnahme

- Führen von Notizen für Tore, Torschützen, Auswechslungen und persönliche Strafen (Spielnotizzettel)



- Schlusspfeif
- Verlassen des Spielfeldes mit den Spielern der Mannschaften

### **Aufgaben – Befugnisse – Verantwortung**

Der Schiedsrichter soll ....

1. Zeichen geben bei einer Spielfortsetzung (in Form eines Pfiffs)

Beim Anstoß, einem Strafstoß, nach Auswechslungen, Wiederaufnahme des Spiels nach Verletzungen, persönlichen Strafen, Stellen der Mauer und zum Spielende

2. Spielstrafen verhängen
3. verletzte Spieler vom Spielfeld weisen

blutende Wunden sind hierbei zu behandeln, da ein blutender Spieler das Spielfeld nicht wieder betreten darf

4. einen Bericht über das Spiel verfassen
5. Spielunterbrechungen durchführen

Unterbrechungen sind durchzuführen, wenn eine Regelwidrigkeit vorliegt oder eine ernsthafte Verletzung eines Spielers

Auf Zeichen des Schiedsrichters können Sanitäter das Feld betreten, jedoch nicht mehr als zwei, die sich um die Behandlung des verletzten Spielers kümmern. Hierbei ist es auch nicht erlaubt, den anderen Spielern taktische Anweisungen zu geben.

Wenn das Spiel wegen einer Verletzung unterbrochen wird, darf der verletzte Spieler, der das Feld verlassen hat, dieses nicht in der gleichen Unterbrechung wieder betreten.

6. einen Vorteil bei Foulspielen laufen lassen, wenn möglich

Auch wenn gegen den foulenden Spieler eine Verwarnung gegeben wird, kann dies nach der nächsten Spielunterbrechung geschehen. Beim Foul ist ca. 2-3 Sekunden abzuwarten, ob der Vorteil eintritt. Bei einem zu erteilenden Feldverweis ist das Spiel jedoch sofort zu unterbrechen.

7. Aufzeichnungen machen über alle Vorkommnisse während des Spiels



8. den Regeln Geltung verschaffen vom Zeitpunkt des Betretens des Spielfeldes bis zum Verlassen
9. alle Entscheidungen allein treffen
10. persönliche Strafen verhängen

Dem Schiedsrichter stehen hierbei folgende persönliche Strafen zur Verfügung:

- Verwarnung (Gelbe Karte)
- Feldverweis auf Zeit (Zeitstrafe)
- Feldverweis auf Dauer (Rote Karte)

Der Schiedsrichter kann – während das Spiel noch nicht wieder fortgesetzt wird, seine Entscheidungen rückgängig machen, ansonsten sind die Entscheidungen des Schiedsrichters während des Spiels endgültig.

**Wenn das Spiel wieder angepfiffen wurde, kann keine persönliche Strafe (z.B. Verwarnung) mehr ausgesprochen werden.**

11. das Spiel abbrechen oder unterbrechen
  - bei Störung durch Zuschauer
  - bei Nichtbefolgung von Anweisungen
  - Verzicht einer Mannschaft auf Fortsetzung des Spieles
  - bei einer Tötlichkeit gegen den Schiedsrichter oder einen der Assistenten
  - bei Bedrohung oder einer Massenschlägerei
12. einen Schiedsrichterball ausführen
  - der Ball soll hierbei aus Brusthöhe fallen gelassen werden
  - der Ball ist im Spiel, sobald dieser den Boden berührt
  - wird der Ball gespielt, bevor er den Boden berührt hat, ist der Schiedsrichterball zu wiederholen
  - rollt der Ball ins Aus, ohne dass er von einer der Mannschaften berührt wurde, ist er auch zu wiederholen
  - beim Schiedsrichterball müssen keine Spieler in direkter Nähe anwesend sein



**Mehrere Verstöße in Folge**

Begeht ein Spieler mehrere Verstöße in Folge, dann ist das jeweils schwerer wiegende Vergehen zu bestrafen. (Bsp. Ein Spieler nimmt den Ball im eigenen Strafraum in die Hand und wirft anschließend einen Spieler der gegnerischen Mannschaft „ab“, dann ist hierbei für die Spielfortsetzung auf Strafstoß zu erkennen – Hand im Strafraum – der Spieler erhält jedoch wegen des schwerer zu bestrafenden Wurfvergehens die rote Karte)

Sollte es zu Vergehen kommen, die von beiden Mannschaften begangen werden, so ist spielfortsetzungstechnisch das Vergehen zu bestrafen, das zuerst begangen wurde (unabhängig von der persönlichen Strafe).

Im unwahrscheinlichen Fall des zeitgleichen Vergehens von Spielern beider Mannschaften ist das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortzusetzen.

**Übersicht über Zeitpunkt eines Vergehens, der Spielstrafe, der persönlichen Strafe und der jeweiligen Bemerkungen oder Folgen**

Zeitpunkt / Person	Spielstrafe	Persönliche Strafe	Bemerkungen / Folgen
Vor dem Betreten des Feldes	Nein	Nein	Meldung im Spielbericht
Auf dem Feld, jedoch noch vor dem Anpfiff	Nein	Ja, Gelb oder Rot möglich	Bei roter Karte ist Ersatz möglich, jedoch dann weniger Ersatzspieler
Nach Anpfiff des Spiels, jedoch vor Anstoß	Nein	Ja, Gelb oder Rot möglich	Bei roter Karte ist Ersatz möglich, jedoch dann weniger Ersatzspieler
Nach Anstoß	Ja	Ja, Gelb oder Rot möglich	Kein Ersatz wie vor Anpfiff möglich, Mannschaft spielt bei Rot dezimiert
In der Halbzeitpause	Nein	Ja, Gelb oder Rot möglich (Zeigen der Karte aber nur auf dem Feld möglich)	Mitteilung der Verwarnung oder des Verweises an den Spielführer
Nach Abpfiff, Schiedsrichter	Nein	Ja, Gelb oder	Meldung im Spielbericht

noch auf dem Feld		Rot möglich	
-------------------	--	-------------	--



Durch einen Auswechselfpieler	Nein	Ja, Gelb oder Rot möglich	Spieler steht nicht mehr für Einwechslung zur Verfügung
-------------------------------	------	---------------------------	---

### § 6 Schiedsrichterassistenten

Die Spiele der Fachgruppe Fußball finden grundsätzlich ohne Schiedsrichterassistenten statt. Sollte der Vorstand entscheiden, dass einzelne Spiele (z. B. Finalbegegnungen für Liga, Pokal oder Masterscup) mit dem Einsatz von Schiedsrichterassistenten durchgeführt werden, so fallen die dafür entstehenden Kosten der Fachgruppe zur Last, die Ausgaben für die teilnehmenden Mannschaften bleiben unverändert.

### § 7 Dauer des Spiels

Mit dem Anpfiff beginnt die Zeitnahme für das Spiel, das Spiel selbst mit dem Ausführen des Anstoßes.

Der Schiedsrichter sollte zu Beginn auf der Spielnotizkarte notieren, welches Team den ersten Anstoß hatte, ein Fehler könnte einen Einspruch und Wiederholung des gesamten Spieles zur Folge haben.

Eine Halbzeit dauert grundsätzlich 30 Minuten (plus etwaiger Nachspielzeit), die Halbzeitpause beträgt höchstens 5 Minuten. Für den Fall, dass der Schiedsrichter die erste Halbzeit zu früh abpfeift und

- die Mannschaften sich noch auf dem Platz befinden, dann erfolgt sofortige Fortsetzung des Spiels. Als Spielfortsetzung wird hierbei der Zustand zum Zeitpunkt des Abpfeifens genommen (Abstoß, Einwurf, Schiedsrichterball etc.)
- die Mannschaften bereits in der Kabine sind, dann wird die Pause zunächst durchgeführt, anschließend zunächst die verbleibende Zeit mit der Seitenverteilung der ersten Halbzeit nachgeholt und dann die Seiten gewechselt ohne weitere Pause.

Pfeift der Schiedsrichter die zweite Halbzeit zu früh ab und bemerkt dies erst, wenn die Mannschaften in der Kabine sind, so wird hier nicht erneut angepiffen, sondern lediglich ein Vermerk im Spielbericht gemacht.



### Verlängerung der Spielzeithälften (Nachspielzeit)

Es kann verschiedene Gründe geben, die dazu führen können, dass die Halbzeit nicht nach 45 Minuten beendet ist: Hier ist zu unterscheiden zwischen:

Verlorener Zeit	Strafstoß	Vergeudeter Zeit
Hier MUSS nachgespielt werden	Dieser MUSS ausgeführt werden	Hier KANN nachgespielt werden (Vorteilsbestimmung)
Gründe können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswechslungen</li> <li>- Verletzungen</li> <li>- Gewitter</li> <li>- Schneeschauer</li> <li>- Lattenbruch</li> <li>- Flutlichtausfall</li> <li>- Eingriffe von außen</li> </ul>	Ist zum Ende des Spiels auf Strafstoß erkannt worden, so endet das Spiel direkt nach der korrekten Ausführung des Strafstoßes	Gründe können sein: Spielverzögerungen Zeitschinden Ball Wegschlagen Langes Feiern eines Torerfolges

Die Nachspielzeit wird durch den Schiedsrichter festgelegt und in der letzten Minute von ihm angezeigt. Diese Zeit kann ggf. noch verlängert werden, wenn in der Nachspielzeit Notwendigkeit entsteht, es darf jedoch nicht vor Ablauf der angezeigten Zeit abgepfiffen werden.

### § 8 Beginn und Fortsetzung des Spiels

Vor Beginn erfolgt die Platzwahl durch Münzwurf. Die Gastmannschaft wählt hierbei die Farbe (Kopf o. Zahl). Der Sieger des Münzwurfes wählt die Seite, die andere Mannschaft bekommt den ersten Anstoß.

#### Der Anstoß

Der Anstoß erfolgt nach Pfiff des Schiedsrichters.

Anstoß wird gegeben nach

- einem erzielten Tor,



- zu Beginn der jeweiligen Spielzeit

**Nach einem Anstoß kann direkt ein Tor erzielt werden, ohne dass der Ball von einem weiteren als dem ausführenden Spieler berührt werden muss.**

### **Der Schiedsrichterball**

Der Schiedsrichterball wird ausgeführt, wenn es zu einer Unterbrechung des Spiels ohne einen Verstoß kommt. Dieser wird am jeweiligen Ballort zum Zeitpunkt der Unterbrechung ausgeführt.

Ausnahme: Im Torraum wird der Schiedsrichterball nicht im Torraum, sondern auf der Torraumlinie gegeben. Abseits ist bei einem Schiedsrichterball nicht möglich.

Ein Freistoß im eigenen Torraum kann von beliebiger Stelle im Torraum ausgeführt werden.

Ein indirekter Freistoß im gegnerischen Torraum wird (wie der Schiedsrichterball auch) von der Torraumlinie ausgeführt.

## **§ 9 Ball in und aus dem Spiel**

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn

- er in vollem Umfang die Linie auf dem Boden oder in der Luft überschritten hat.
- das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wurde
- wenn er vollständig die Torlinie überquert hat

Der Ball ist im Spiel, wenn

- die Freigabe durch den Schiedsrichter erfolgte
- der Ball mit dem Fuß angestoßen wurde
- ein Regelverstoß zwar vermutet, aber noch nicht entschieden wurde



- der Ball vom Schiedsrichter ins Feld springt
- vom Pfosten, von der Latte oder von der Eckfahne ins Spielfeld springt

Nur, wenn der Ball im Spiel ist, dürfen Spielstrafen verhängt werden.

**Anweisung des DFB:**

Wenn ein Zuschauer den Pfiff des Schiedsrichters imitiert und damit einen Spieler irritiert, der die laufende Aktion abbricht, dann wird das Spiel durch einen Schiedsrichterball fortgesetzt. Ggf. ist hier durch der Spielführer der Heimmannschaft anzusprechen zwecks Abstellung des Pfeifens von außen

**§ 10 Wie ein Tor erzielt wird**

Ein Tor ist gültig, wenn der Ball die Torlinie zwischen Pfosten und Latte auf dem Boden oder in der Luft vollständig überquert hat. Hierbei darf kein Regelverstoß der angreifenden Mannschaft im Vorfeld vorliegen.

Ein Tor zählt nicht direkt (ohne weitere Berührung) nach:

- einem Einwurf
- einem indirekten Freistoß, der direkt ins Tor geht
- einem Verstoß eines Angreifers
- Einwirkungen von Fremdkörpern

**Übersicht für Eigentore und deren Spielfortsetzung direkt nach**

Art	Von wo und wie		Spielfortsetzung
Abstoß, direkter Freistoß indirekter Freistoß	Ball hat den Strafraum verlassen	Und geht durch Schiedsrichterabpraller ins Tor	Ecke
Abstoß,	Ball bleibt im Strafraum	Ball noch nicht im Spiel	Wiederholung

direkter Freistoß indirekter Freistoß			
Abstoß, direkter Freistoß indirekter Freistoß	Von außerhalb des Strafraumes	Direkt ins Tor	Ecke
Einwurf	Von Seitenlinie	Direkt ins Tor	Ecke

Hierbei gilt: Aus einem direkten Vorteil darf kein direkter Nachteil werden.

### § 11- Abseits

Bei allen Spielen der Fachgruppe ist gemäß Sportordnung die Abseitsregel aufgehoben.

### § 12 Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

10 Verstöße:

**Treten**

**Schlagen**

**Beinstellen**

Anspringen

**Spucken / Werfen**

Stoßen

Rempeln

Tackling (Berühren des Gegners vor dem Ball) / Grätsche

Absichtliches Handspiel

Halten

All diese Vergehen ziehen einen direkten Freistoß bzw. Strafstoß als Spielstrafe nach sich



Bei den fett markierten Verstößen ist auch der Versuch der Handlung strafbar.

Bei jedem Vergehen ist zu entscheiden, ob diese Aktion

- fahrlässig
- rücksichtslos
- roh, brutal, gewaltsam

war. Danach ergeben sich die persönlichen Strafen für diese Vergehen, rücksichtslose Vergehen werden mit Gelber Karte geahndet, rohe, brutale und gewaltsame Aktionen mit Roter Karte, bei Fahrlässigkeit wird keine persönliche Strafe ausgesprochen.

In die Überlegungen mit einzubeziehen sind u.a.

- die Möglichkeit, den Ball zu spielen
- die Schnelligkeit und Intensität der Aktion
- die Steuerbarkeit des Tacklings

## Handspiel

Der vollständige Arm (Hand, Unterarm, Ellenbogen und Oberarm) zählen als „Hand“. Die Schulter zählt nicht dazu. Hierbei ist zu beachten, ob es sich um eine unnatürliche Bewegung der Hand handelt. Bei einem absichtlichen Handspiel in einer normalen Spielsituation genügt ein direkter Freistoß, bei der Verhinderung eines Angriffes ist eine Verwarnung auszusprechen, für eine Torverhinderung ist auf Platzverweis zu erkennen.

## **Grundsätzlich gilt: Bei jedem Vergehen mit Körperkontakt folgt ein direkter Freistoß.**

Indirekter Freistoß

Auf indirekten Freistoß ist zu erkennen bei Verstößen von **Feldspielern** bei

- gefährlichem Spiel (hohes Bein, tiefer Kopf)
- Behinderung des Laufs des Gegenspielers (Sperrern)
- Behindern des Torwarts
- allen anderen Vergehen, die nicht erwähnt sind



Bei Ausbreiten beider Arme zur Behinderung des Gegners ist jedoch als eine Form von Haltens auf direkten Freistoß zu entscheiden.



Als Ausnahme zu beachten:

Wird aus taktischen Gründen der Ball abgeschirmt, damit dieser die Seiten- oder Torlinie ins Aus überschreiten kann, so ist hier ein Rempeln von hinten an den Schultern erlaubt.

Auf indirekten Freistoß ist zu erkennen bei Verstößen des **Torwarts** bei

- Aufnahme des Balles und Halten des Balles für mehr als 6 Sekunden
- Aufnahme des Balls nach Freigabe ohne Kontakt eines anderen Spielers
- Aufnahme eines direkten Zuspiels mit dem Fuß eines eigenen Spielers (Rückpass)
- Aufnahme des Balles nach direktem Zuwerfen bei einem Einwurf der eigenen Mannschaft

Wird durch einen Trick versucht, die Rückpassregel zu umgehen (z.B. Heruntergehen in die Hocke und Spielen mit dem Knie), so ist der ausführende Spieler zu verwarnen und auf indirekten Freistoß für den Gegner zu erkennen.

### **Persönliche Strafen - Verwarnungswürdige Vergehen**

Eine Verwarnung – Gelbe Karte – ist zu geben bei

- unsportlichem Verhalten  
z.B. Ball weg schlagen nach Pfiff
- Schwalbe (Simulation)

Folgende Voraussetzungen sind wichtig:

- a) es besteht kein Körperkontakt
  - b) eine leichte Berührung wird ausgenutzt
  - c) Kontakt zum Gegner wird vorsätzlich gesucht
  - d) ein voraussichtlicher Kontakt wird als Foul demonstriert
- Auseinandersetzungen mit Zuschauern
  - Anschreien von Mit- und Gegenspielern
  - Täuschen des Gegenspielers durch lautstarke Zurufe („Leo“ / „Weg“ / „Hintermann“)
  - Anbringung von Hilfsmarkierungen durch den Torwart



- Hochklettern am Zaun nach Torerzielung
- vehementem Fordern einer Verwarnung für einen Spieler
- Vortäuschen von Verletzungen, wenn das Vortäuschen klar erkannt wird
- unerlaubtem Torwartwechsel
- Verstoß gegen eine Auswechselbestimmung
- unerlaubtem Betreten des Spielfeldes bei zu spätem Auflaufen
- unerlaubtem Wieder-Betreten des Spielfeldes nach Verletzung
- Wieder-Betreten des Platzes von Spielern, die sich zu früh nach Entziehung des Abseits wieder auf dem Feld befinden
- Verhinderung einer schnellen Ausführung eines Freistoßes
- Nichtabwarten der Stellung der Mauer bei einem Freistoß – verfrühter Ausführung
- Weigerung des Torwartes, sich ins Tor zu begeben bei einem Strafstoß
- Behinderung eines Spielers bei einem Einwurf

Bei jeder Unterbrechung wegen Unsportlichkeit ist anschließend ein indirekter Freistoß zu geben.

Bei Anwendung der Vorteilsregel ist zu beachten, dass eine Verwarnung in der nächsten Spielunterbrechung zu geben ist, danach ist dies nicht mehr möglich. Sollte der betroffene Spieler bis zur

Aussprache der Verwarnung noch ein Vergehen begehen, das verwarnungswürdig ist, dann erfolgt der Feldverweis auf Zeit.

- erkennbarer Ablehnung durch Worte oder Handlungen
- Protest durch Worte oder Handlungen
- Rudelbildung (hierbei erfolgt Verwarnung des Auslösers)
- wiederholten Verstößen gegen die Regeln
- Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels
- Nichteinhaltung des Abstandes bei Spielfortsetzung
- unerlaubtem Betreten des Platzes
- unerlaubtem Verlassen des Platzes ohne Information an den

Schiedsrichter Auswechselspieler können ebenfalls verwarnet werden, nämlich bei

- unsportlichem Verhalten
- Meckern



- Wiederholten Verstößen gegen die Regeln

Gelbe und Rote Karten sind nur für aktive Spieler und Auswechselspieler möglich.

### **Feldverweis auf Dauer**

Ein Feldverweis ist zu geben bei

- grobem Foulspiel
- gewaltsamem Spielen (Angriff auf den Gegner, ohne den Ball zu spielen)
- Spucken
- Anwerfen
- Absichtlicher Torverhinderung durch Handspiel
- Absichtlicher Nehmung einer Torchance durch Foulspiel (Notbremse)

Bei einer Notbremse ist zu beachten:

- a) Der Angreifer muss in Ballbesitz sein
  - b) Der Angreifer muss auf direktem Weg zum Tor sein
  - c) Andere Verteidiger müssen nicht mehr eingreifen können
  - d) Das Foul muss in Tor- / Strafraumnähe passieren
- anstößigen, beleidigenden oder schmähenden Worten oder Gebärden
  - Zeigen der zweiten Gelben Karte

Ein Spieler, der einen Feldverweis erhält, muss den Innenraum bzw. die Umgebung des Spielfeldes verlassen Ein Feldverweis kann für jeden Spieler nur einmal ausgesprochen werden.

Bei Beleidigungen ist der Ort des Freistoßes dort, wo der Beleidigende sich befunden hat zum Zeitpunkt des Verstoßes.

Sollte ein Auswechselspieler eine Torverhinderung mit dem Fuß vornehmen, so ist er zu verwarnen und das Spiel mit indirektem Freistoß fortzusetzen.



## Wurfvergehen

Beim Schlagen des Gegners erfolgt die Spielfortsetzung am Tatort (Auffreffen von Faust und Gegner). Bei einem Wurf auf einen Gegner innerhalb des Spielfeldes wird der direkte Freistoß an der Stelle ausgeführt, wo der Gegner getroffen wurde bzw. hätte getroffen werden sollen.

Wird der Wurf nicht gegen einen Gegner ausgeführt, sondern gegen eine Drittperson, dann wird der Freistoß von der Position des Werfers ausgeführt. Zudem wird ein Feldverweis ausgesprochen, weil es sich hier um eine grobe Unsportlichkeit handelt.

### Sonderfälle:

Schlägt der Torwart (mit einem Bein im Feld) einen Spieler (hinter der Linie, im Nettraum), während er mit mind. einem Bein im Feld steht, dann ist dies mit einem Feldverweis und einem anschließenden Schiedsrichterball (kein Vergehen innerhalb des Spielfeldes) zu ahnden.

Ebenso ist zu verfahren, wenn zwei Spieler sich außerhalb des Spielfeldes schlagen -> Feldverweise und Schiedsrichterball

## § 13 Freistoß

Bei Freistößen gibt es zwei Arten, die zu unterscheiden sind:

- Direkter Freistoß
- Indirekter Freistoß

Ein direkter Freistoß, der direkt (ohne Berührung eines weiteren Spielers als dem, der den Freistoß ausgeführt hat) ins Tor geht, führt zu einem gewerteten Treffer.

Aus einem direkten Vorteil darf jedoch kein direkter Nachteil werden. Somit ergibt ein ausgeführter Freistoß, der direkt den Weg in das eigene Tor findet, eine Ecke für den Gegner, jedoch keinen Treffer.



Bei indirekten Freistößen ist es notwendig, dass mindestens noch ein Spieler (eigener oder gegnerischer) den Ball nach der Ausführung berührt, um dann nach Überschreiten der Torlinie als Treffer zu zählen. Ist dies nicht der Fall und geht der Ball ohne zweite Berührung ins Tor, so ist auf Abstoß zu erkennen.

Die Anzeige eines indirekten Freistoßes erfolgt durch einen erhobenen Arm über dem Kopf, den der Schiedsrichter dort belässt, bis ein zweiter Spieler den Ball berührt oder dieser aus dem Spiel ist.

Sollte der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß erkennen, aber diesen nicht durch erhobenen Arm anzeigen, so führt dies im Falle, dass der Ball direkt ins Tor geht, zu einer Wiederholung des Freistoßes (ebenfalls indirekt).

Ein durch einen indirekten Freistoß erzielter Treffer zählt, sobald ein weiterer Spieler den Ball vor Überschreiten der Torlinie berührt.

### **Gemeinsame Kriterien bei direkten und indirekten Freistößen**

Die gestellte Mauer muss einen Abstand von 7m zum Schützen haben. Der Schiedsrichter geht die Entfernung der Mauer seitlich ab und zeigt deren erlaubte Position an.

Bei einem indirekten Freistoß mit weniger als 7m Torentfernung wird die Mauer auf der Torlinie gestellt.

Hinweise zur Ausführung:

- der Ball liegt vor der Ausführung ruhig am Boden
- der ausführende Spieler darf den Ball nach Ausführung nicht direkt ein zweites Mal berühren
- eine schnelle Ausführung des Freistoßes ist zuzulassen (hierbei muss der Abstand von 7m nicht eingehalten werden)

### **Ort der Ausführung**

Bei einem **Freistoß im eigenen Strafraum** haben sich alle gegnerischen Spieler außerhalb des Strafraumes zu befinden, bis der Ball im Spiel ist. Dies ist der Fall, wenn der Ball den Strafraum verlassen hat und im Spiel bleibt.



Bei **indirekten Freistößen im gegnerischen Strafraum** ist der Ball im Spiel, sobald er bewegt wurde. Freistöße innerhalb des Torraumes gibt es nicht. Sollte das Vergehen, das zum indirekten Freistoß führt, innerhalb des Torraumes passieren, so wird der Ausführungspunkt des Freistoßes auf die Torraumlinie verlegt.

Bei Freistößen, die **auf dem Spielfeld, aber außerhalb des Strafraumes** ausgeführt werden, ist hier der Ort des Fouls als Ausführungsort für den Freistoß zu wählen.

### Ortsbestimmung

Im Mittelfeld und der eigenen Spielhälfte ist der genaue Ort für die Ausführung großzügiger zu wählen, in Strafraumnähe des Gegners ist kleinlicher zu entscheiden.

Verzögerungen für die Ausführung können u.a. sein:

- Wegschlagen
- Mitnehmen des Balles
- Festhalten des Balles
- Wegwerfen des Balles
- Blockieren des ausführenden Spielers

### Strafbestimmungen

Eine Verwarnung des betreffenden Spielers und Wiederholung der Ausführung ist vorzunehmen, wenn der Schiedsrichter noch die Entfernung zur Mauer abschreitet, der Spieler jedoch jetzt bereits schon den Freistoß ausführt. Bei einem Fehlverhalten der Mauer (Herauslaufen und Unterschreiten der Entfernung) ist der äußere bzw. vordere Spieler zu verwarnen. Sollte dieser bereits mit einer gelben Karte vorbelastet sein, ist ein anderer Spieler auszuwählen, es soll hier möglichst nicht zu einem Platzverweis kommen.

Berührt der ausführende Spieler den Ball erneut, so gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner. Nimmt der ausführende Spieler nach Ausführung des Freistoßes den Ball in die Hand, so ist dies als absichtliches Handspiel zu werten und auf direkten

Freistoß zu erkennen. Wenn das Handspiel im eigenen Strafraum geschieht, dann ist auf Strafstoß zu erkennen.

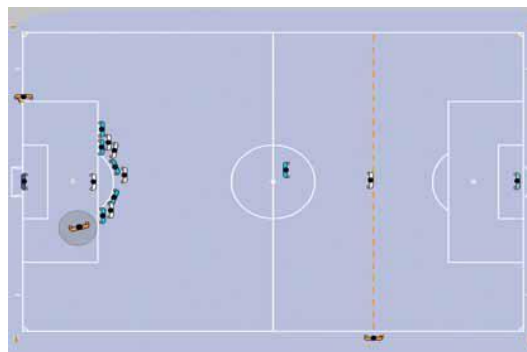


## § 14 Strafstoß

Der Strafstoß wird ausgeführt, wenn die Entscheidung auf einen direkten Freistoß getroffen wird, das Vergehen jedoch im eigenen Strafraum stattgefunden hat. Bei einer Strafstoß-Entscheidung ist ein Pfiff notwendig. Wie bereits erwähnt, werden Strafstöße auch am Ende einer Halbzeit noch ausgeführt.

Der Pfiff zur Ausführung des Strafstoßes erfolgt, wenn alle Spieler richtig stehen.

- Der Torwart hat auf der Höhe der Torlinie zu bleiben, zwischen den Torpfosten
- Der Ball ist auf den Strafstoßpunkt zu legen
- Der ausführende Spieler muss erkennbar sein (Spieler, der den Ball zurecht gelegt hat)
- Alle anderen Spieler müssen außerhalb des Strafraumes sein
- Spieler dürfen nicht näher am Torwart sein (außerhalb des Strafraumes) als der ausführende Schütze
- Alle anderen Spieler müssen mind. 7m vom Ball entfernt sein



Der Schiedsrichter soll die Schützen, den Torwart und die anderen Spieler von seiner Position aus im Blick haben. Nachdem der Torwart auf der Linie ist, der ausführende Spieler bereit ist und alle anderen sich entsprechend verhalten, erfolgt der Pfiff zur Freigabe des Balls.

Der ausführende Spieler

- muss den Ball nach vorn stoßen und den Torwart nicht täuschen

- darf den Ball nicht zweimal hintereinander berühren



- muss den Ball mit dem Fuß anstoßen in Richtung des Tores

Der Ball ist im Spiel, sobald er mit dem Fuß angestoßen wurde und sich vorwärts bewegt. Erst zu diesem Zeitpunkt ist das Hereinlaufen in den Strafraum erlaubt.

### Strafbestimmungen für den Strafstoß

Sollte der Torwart sich weigern, ins Tor zu gehen für den Strafstoß, so ist er zu verwarnen. Sollte er auch nach Verwarnung nicht ins Tor gehen, wird der Spielführer aufgefordert, einen anderen Torwart zu stellen. Wenn sich niemand findet, wird das Spiel abgebrochen.

### Übersicht über Entscheidungen bei Vergehen beim Strafstoß

#### Vergehen durch den Schützen

Wirkung	Im Aus	Tor	Gehalten	Zur Ecke	Ins Spielfeld	Pfosten
Entscheidung	Abstoß	Wiederholung	weiter	Indirekter Freistoß	Indirekter Freistoß	Indirekter Freistoß

#### Vergehen durch den Torwart

Wirkung	Im Aus	Tor	Gehalten	Zur Ecke	Ins Spielfeld	Pfosten
Entscheidung	Wiederholung	Tor	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung

#### Vergehen eines Angreifers

Wirkung	Im Aus	Tor	Gehalten	Zur Ecke	Ins Spielfeld	Pfosten
Entscheidung	Abstoß	Wiederholung	weiter	Indirekter Freistoß	Indirekter Freistoß	Indirekter Freistoß



### Vergehen von Angreifer und Verteidiger

Wirkung	Im Aus	Tor	Gehalten	Zur Ecke	Ins Spielfeld	Pfosten
Entscheidung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung

### Verstöße besonderer Art:

Ein anderer Schütze als derjenige, der sich den Ball zurechtgelegt hat, läuft an:

indirekter Freistoß

Der Strafstoß wird vor dem Pfiff (Freigabe) ausgeführt:

Wiederholung

Der Schütze schießt den Ball nicht in Torrichtung

indirekter Freistoß

Der Ball platzt nach Ausführung, aber vor Überschreiten der Torlinie

Schiedsrichterball

Der Schütze spielt den Ball zweimal ohne zwischenzeitlichen Kontakt durch anderen Spieler

indirekter Freistoß

Wenn ein Strafstoß in der Nachspielzeit stattfindet, endet das Spiel, wenn

- der Ball ins Tor geht
- der Ball ins Aus geht
- der Ball gehalten wird
- der Ball abgewehrt wird

### § 15 Einwurf

Ein Einwurf gilt als Spielfortsetzung. Der Einwurf wird derjenigen Mannschaft zugesprochen, die den Ball nicht ins Aus gespielt hat (letzte Berührung des Balles ist entscheidend).



Der ausführende Spieler darf zur Ausführung den Innenraum nicht verlassen (Anlauf). Mit einem Einwurf kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

### **Ausführung für einen korrekten Einwurf:**

Der ausführende Spieler muss

- mit beiden Füßen außerhalb des Spielfeldes stehen (Linienberührung ist erlaubt)
- den Ball mit beiden Händen werfen
- den Ball von hinten über den Kopf werfen
- keine zweite Berührung nach dem Wurf machen (sonst indirekter Freistoß)

Ein leichtes Anwerfen des Gegners ist erlaubt. Die Gegner müssen einen Mindestabstand von 2m zum einwerfenden Spieler einhalten. Der Ball darf nicht von einer anderen Stelle eingeworfen werden als von der, wo er ins Aus ging. Bei einem falschen Einwurf bekommt der Gegner Einwurf, die Vorteilsregel wird nicht angewandt. Ein Einwurf zum Torwart darf von diesem nicht mit der Hand aufgenommen werden (Rückpassregel).

Bei einem Einwurf ist die Abseitsregel aufgehoben, wenn der sonst im Abseits stehende Spieler den Ball direkt nach dem Einwurf annimmt. Wird der Ball nicht ins Feld geworfen, erfolgt Wiederholung durch den Gegner.

### **§ 16 Abstoß**

Der Abstoß ist eine Spielfortsetzung. Beim Abstoß ist die Abseitsregel aufgehoben. Der Ball ist im Spiel, sobald er den Strafraum verlassen hat. Sollte dieser den Strafraum nicht verlassen, so wird der Abstoß wiederholt. Der Abstoß kann von einer beliebigen Stelle im Torraum ausgeführt werden. Die gegnerischen Spieler haben sich hierbei außerhalb des Strafraumes aufzuhalten. Es ist kein Pfiff vor Ausführung notwendig.

### **§ 17 Eckstoß**

Der Eckstoß ist eine Spielfortsetzung. Der Eckstoß erfolgt von Höhe der Torlinie durch einen Gegenspieler. Die Eckfahne darf beim Eckstoß nicht entfernt werden. Der

Eckstoß wird von der Ecke ausgeführt, die der Stelle, an der der Ball das Spielfeld über die Torlinie verlassen hat, am nächsten ist. Durch einen Eckstoß kann direkt ein Tor



erzielt werden. Für die Ausführung einer Ecke muss die Spielzeit nicht verlängert werden.

Die richtige Lage des Balls ist zu prüfen. Der Ball muss (insofern vorhanden) im Viertelkreis der Ecke liegen oder die Viertelkreislinie berühren. Ansonsten ist der Punkt für die Ausführung der Ecke möglichst nah am Eckpunkt zu wählen.

Zweimaliges Berühren des Balles durch den Schützen der Ecke hat einen indirekten Freistoß für den Gegner zur Folge. Die Abstandsmarkierung muss außerhalb des Spielfeldes sein und eine Entfernung von 9,15 m haben. Der Ball ist im Spiel, wenn er gestoßen wurde, die Abseitsregel ist hierbei aufgehoben. Die ideale Position des Schiedsrichters ist auf der Torlinie.

### **§ 18 Ermittlung eines Siegers (Elfmeterschießen)**

In Masters-Cup- oder Entscheidungsspielen um den Ligasieg, Klassenerhalt bzw. die Stadtmeisterschaft wird bei ausgeglichenem Spielstand am Ende des Spiels zunächst eine Verlängerung von 2 x 10 Minuten gespielt, sollte das Spiel dann noch unentschieden sein, wird der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt. In Spielen des LBSV-Pokals wird das Elfmeterschießen direkt im Anschluss an die reguläre Spielzeit durchgeführt, eine Verlängerung entfällt.

Ausschlaggebend für die Teilnahme ist, dass die Spieler gegen Ende der Spielzeit auf dem Platz waren. Sollte eine Mannschaft weniger als die für den Platz übliche Spielerzahl aufbieten können (Feldverweis, Verletzung), dann ist die gegnerische Mannschaft auch auf die entsprechende Anzahl für das Elfmeterschießen zu reduzieren.

Der Schiedsrichter bestimmt per Münzwurf das Tor, auf das geschossen wird. Ihm steht jedoch auch zu, das Tor selbst zu bestimmen (schwieriger Sonnenstand für Torwart, Rasenqualität im Strafraum).

Anschließend wird per Münzwurf bestimmt, wer beginnt. Der Sieger des Münzwurfes wählt, ob sein Team zunächst schießen oder verteidigen möchte.

Es werden zunächst abwechselnd 5 Schüsse durchgeführt.

*Hinweis: Name, Rückennummer (wenn vorhanden) und ob erfolgreich  
verwandelt, notieren!*





Der Aufbau von Schützen und Torwart ist analog dem normalen Strafstoß, alle anderen Spieler haben sich jedoch im Mittelkreis aufzuhalten. Der gegnerische Torwart muss sich nicht im Mittelkreis aufhalten, jedoch außerhalb des Strafraumes. Jeder Schuss muss durch einen anderen Spieler durchgeführt werden, der Torwart kann bei jedem neuen Strafstoß gewechselt werden, wenn dies gewünscht ist.

Sobald eine Mannschaft mehr Tore hat als die andere noch erzielen kann, ist das Spiel beendet und der Sieger steht fest. Steht es nach 5 geschossenen Strafstoßen unentschieden, so wird anschließend im Wechsel geschossen. Wer dann nach der gleichen Anzahl geschossener Strafstöße ein Tor mehr hat, ist Sieger.

Im Fall, dass ein Strafstoß wiederholt werden muss, ist dieser durch denselben Schützen durchzuführen (bei Strafstoßen im normalen Spiel kann der Schütze bei einer Wiederholung gewechselt werden).

### **Ausführungsbestimmungen**

Ein Nachschuss ist beim Strafstoßschießen nicht möglich, die Ausführung ist beendet, wenn

- der Ball im Tor ist
- der Ball über oder neben das Tor geht
- der Ball (vom Torwart fest-) gehalten wird
- der Ball vom Torwart abprallt, ohne ins Tor zu gehen
- der Ball an Pfosten oder Latte geht

### **Strafbestimmungen**

Macht der Torwart einen Schritt von der Torlinie nach vorn, dann ist er zu ermahnen. Beim zweiten Vergehen ist er zu verwarnen.

Der Wechsel des Torwartes ist gegen einen Auswechselspieler oder einen der anderen auf dem Feld befindlichen Spieler erlaubt.

## **§ 19 Zusätzliche und spezielle Hinweise für den Spielbetrieb in der Fachgruppe**



### **Organisatorisches LBSV-Platz Volkmannstraße**

Bei Spielen auf dem LBSV-Platz ist sicherzustellen, dass vor Anpfiff des ersten Spiels des Tages die Eckfahnen von den Mannschaften der ersten Begegnung mit aus den Kabinen gebracht und aufgestellt werden. Ebenso sind die Tore in der Umzäunung durch den Schiedsrichter aufzuschließen. Der Schlüssel hierfür befindet sich in der Gaststätte.

Bei Leitung des letzten Spiels am Tag ist entsprechend anders zu verfahren, die Tore müssen wieder verschlossen werden, die Mannschaften, die zuletzt auf dem Platz waren, angewiesen werden, die Eckfahnen wieder in die Kabinen zu bringen. Das Flutlicht kann über einen Schaltkasten in der Gaststätte eingeschaltet werden.

### **Organisatorisches LBSV-Platz 2 / BSA Süd**

Bei Spielen auf der BSA Süd nutzen die Schiedsrichter die Umkleiden des LBSV in der Volkmannstrasse 12. Die Teams der angesetzten Spiele auf dem Platz LBSV 2 / BSA Süd nutzen die dort zur Verfügung gestellten Umkleidekabinen.

Flutlicht wird bei Bedarf bei der Platzwartin der BSA Süd angefordert.

### **Spielabsagen**

Alle für den aktiven Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften können Absagen für Spiele mitteilen bzw. Verlegung beantragen. Nach Eingang einer Spielabsage wird der für die Begegnung angesetzte Schiedsrichter umgehend durch den Sportwart über die Absage in Kenntnis gesetzt. Absagen innerhalb von 48 Stunden vor dem geplanten Anpfiff verirken die Möglichkeit, ein Spiel zu verlegen. Der Schiedsrichter hat somit Anspruch auf die Erstattung der für die Begegnung fällig gewordene Schiedsrichtergebühr gemäß der geltenden Gebührenordnung der Fachgruppe Fußball HB-Stadt im LBSV Bremen e.V.

Die Informationen über Absagezeitpunkte und die angesetzten Schiedsrichter werden durch den Sportwart an den Kassenwart weitergegeben, der die aufgelaufenen Gebühren / Erstattungen jeweils am Monatsende überweist.

Sollte es sich ergeben, dass ein Spiel aufgrund Nicht-Vollständigkeit einer Mannschaft nicht angepfiffen wird, so ist die Schiedsrichtergebühr nicht zu kassieren, besonders dann nicht, wenn die jeweilige Gastmannschaft die Spielabsage zu verschulden hat. Diese Gebühren können dann über obig beschriebenes Verfahren geltend gemacht werden.



## **Ansetzungen bei Verlegungen**

Grundsätzlich entfällt, insofern eine Spielverlegung von den Sportwarten durchgeführt wird, die Ansetzung für den Schiedsrichter, d.h. die Ansetzung wird von den Sportwarten am neuen Termin erneut vorgenommen.

## **Spielansetzungen**

Jeweils zur Mitte eines jeden Monats werden von den Sportwarten die Ansetzungen für alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Begegnungen im Folgemonat vorgenommen und den Schiedsrichtern per Post bzw. E-Mail mitgeteilt. Darüber hinaus werden die Ansetzungen im passwortgeschützten Bereich auf der Fachgruppenhomepage den Schiedsrichtern zugänglich gemacht. Spielansetzungen, die sich nach diesem Zeitpunkt noch ergeben, werden von den Sportwarten direkt mit den Schiedsrichtern abgestimmt.

Für alle im Bremer Fußballverband (BFV) eingesetzten Schiedsrichter gehen die BFV-Ansetzungen vor; dies betrifft jedoch nur Spiele, die durch den jeweiligen BFV-Ansetzer mitgeteilt werden. Tauschanfragen von anderen Schiedsrichtern sind abzulehnen, wenn zu diesem Zeitpunkt bereits eine Ansetzung für den LBSV bekannt ist. In Fällen, dass ein Schiedsrichter ein LBSV-Spiel aufgrund einer Begegnung beim Bremer Fußballverband abgeben muss, sind unverzüglich die Sportwarte zu informieren.

## **Ansetzungstausch**

Dies Schiedsrichter können Ansetzungen untereinander tauschen, dies muss jedoch abschließend von den Sportwarten bestätigt werden.

## **Bereitstellung von Kontaktdaten**

Bei Aufnahme der Schiedsrichtertätigkeit sowie jeweils zum Beginn einer neuen Feldsaison erhalten die Schiedsrichter einen aktuellen Adressbestand inklusive der Kontaktdaten der Schiedsrichter, die in der Fachgruppe tätig sind. Diese Daten sind vertraulich zu behandeln und bei Beendigung der Tätigkeit zu vernichten bzw. an die Fachgruppe zurückzugeben.

## **Spielberichte**

Die Spielberichte sind vollständig auszufüllen (Mannschaften, Liga oder Pokal, Ort, Zeit, Ergebnis, Vorkommnisse, rote Karten etc.). Außerdem ist zu vermerken, ob eine Passkontrolle durchgeführt wurde und ob die Schiedsrichtergebühr geleistet wurde.



Das Spielergebnis ist möglichst am gleichen Abend noch per Telefon oder E-Mail an die Sportwarte mitzuteilen, der Spielbericht selbst sollte umgehend an die Geschäftsstelle des LBSV weitergeleitet werden. Sollte es zu Verletzungen gekommen sein oder ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) ausgesprochen worden sein, so muss der Spielbericht innerhalb von 48 Stunden nach Abpfiff in der Geschäftsstelle vorliegen, um hier weitere fristgerechte Vorgehen zu ermöglichen. Sollte dies nicht im Original möglich sein, kann dies auch innerhalb der genannten Frist per Fax/Scan geschehen.

### **Spielabbrüche**

Sollte es einen Grund geben, das Spiel abbrechen zu müssen, ist vom Schiedsrichter der Grund hierfür sowie der etwaige Verursacher auf dem Spielbericht zu vermerken. Alle Spielabbrüche werden vom Sportausschuss geprüft; der Schiedsrichter kann die Mannschaften wegen der Information über das weitere Vorgehen oder etwaige Strafen an diesen verweisen.

### **§ 20 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am 15.02.2018 in Kraft.

#### **LBSV Bremen e.V.**

Fachgruppe Fußball – Stadtverband Bremen-Stadt

gez.: Kaynar  
Vorsitzender

gez.: Peter  
Sportwart